

*Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich führet zu dir.*
Hl. Niklaus von der Flüe



Unser Heiland Jesus Christus hat unseren Mitbruder

P. Nikolaus Eduard Wucher

Salvatorianer

am 25. November 2015 im Alter von 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit gerufen.

P. Nikolaus wurde als Eduard Wucher am 26. März 1936 auf dem Peterhof in der Gemeinde Eisenharz/Allgäu geboren. Er wuchs in einer großen Familie auf, die ihm als wichtige Geschenke seinen Glauben und sein Gottvertrauen mit auf den Lebensweg gab. Zeit seines Lebens bedeutete ihm seine Familie sehr viel und der Kontakt zu ihr war eine Quelle seiner Lebensfreude.

Nach dem Besuch der Volksschule in Eisenharz kam er 1946 als Internatsschüler an das Salvatorkolleg und legte hier 1955 das Abitur ab. Im selben Jahr trat er in das Noviziat der Salvatorianer in Passau ein und nahm den Ordensnamen Nikolaus an; am 1.5.1956 legte er die Profess ab. In Passau studierte er auch Theologie und wurde am 29.6.1961 dort zum Priester geweiht.

Um später als Lehrer am Salvatorkolleg arbeiten zu können, studierte P. Nikolaus von 1962 bis 1968 die Fächer Germanistik und Geschichte an der Universität München und legte 1969 das Staatsexamen ab. Die beiden Studienfächer kamen seinen Begabungen und Neigungen sehr entgegen. Bis ins hohe Alter hinein konnte er mit Freude den oft verschlungenen Pfaden der Sprache und ihrer Entwicklung nachgehen, wobei sein besonderes Augenmerk dem heimischen alemannischen Dialekt galt, den er zu gegebener Zeit auch pflegte. Ebenso war sein Interesse besonders an der Geschichte Württembergs ungebrochen.

P. Nikolaus hat immer wieder mit Bedauern auf die Tatsache verwiesen, dass er nur zwölf Jahre, von 1969 bis 1981, als Lehrer und Präfekt am Gymnasium Salvatorkolleg tätig sein konnte. Sowohl seine eigene Internatszeit als auch seine Zeit als Lehrer und Präfekt hatten ihn nämlich durch vielfältige persönliche Beziehungen und Freundschaften mit diesem Ort verbunden.

Dennoch war er ab 1981 bereit, der Ordensgemeinschaft für vielfältige Leitungsaufgaben zu Verfügung zu stehen: 1981 wurde er zum Provinzial der damaligen Süddeutschen Provinz gewählt. Kurz vor Ende der zweiten Amtszeit berief ihn das Generalkapitel des Ordens als Generalsekretär und Konsultor in die internationale Leitung der Gemeinschaft nach Rom. Nach seiner Rückkehr aus Rom übernahm er als Superior der Gemeinschaften auf dem Klosterberg/Passau (1995 bis 2001) und auf dem Gartlberg/Pfarrkirchen (2001 bis 2007) die Aufgabe des Hausoberen.

Schließlich kehrte P. Nikolaus im Jahr 2007 wieder in sein geliebtes Allgäu und nach Bad Wurzach zurück, zunächst als Superior des Salvatorkollegs und dann ab 2010 als Seelsorger an der Wallfahrtskirche Gottesberg. Die erste Zeit konnte er auf dem Gottesberg und in der Seelsorgeeinheit noch Gottesdienste und den Beichtdienst übernehmen. In den letzten zwei Jahren musste er erkennen, dass seine Kräfte mehr und mehr nachließen und er selbst nicht mehr aktiv sein konnte. Dennoch blieben sein Humor und seine Zuversicht ungebrochen – auch in für ihn belastenden Situationen.

Wir verlieren mit P. Nikolaus einen Mitbruder, dem seine Heimat viel bedeutete, der immer bereit war, sich von seiner Gemeinschaft in Dienst nehmen zu lassen und der uns ein lieber Mensch gewesen ist. – Wir bitten für ihn um das Gebet.

Bad Wurzach/Gottesberg, den 26. November 2015

**Die Gemeinschaft der Salvatorianer
Die Angehörigen und Verwandten**

Das Requiem feiern wir am Dienstag, dem 1. Dezember 2015 um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Verena in Bad Wurzach; anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

Den Rosenkranz für den Verstorbenen beten wir am Montag, dem 30. November 2015 um 18.00 Uhr auf dem Gottesberg.